



**Niederschrift
zur 24. Sitzung
des Jugendhilfeausschusses
am 15.01.2019
um 17:00 Uhr im Ratssaal**

Tagesordnung

I. Öffentlich

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 29.11.2018
- 3 04 - 16 1724/2018 Freiwilliger Zuschuss zum Trägeranteil für die Kindertageseinrichtung Elterninitiative Rappelkiste für das Kindergartenjahr 2018/2019
- 4 04 - 16 1725/2018 Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019;
hier: Beratung in den Fachausschüssen
- 5 Mitteilungen und Anfragen
- 5.1 Reform des Kinderbildungsgesetzes - aktuelle Entwicklungen;
hier: Mitteilung von Frau Bremer
- 6 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

Herr Jan Ludwig

Vorsitzender

Die Mitglieder

Frau Sandra Bongers

Frau Rita Fergen

Herr Robert Grunwald

Frau Monika Hartjes

Frau Marianne Lorenz

Frau Ingrid Rähler

Herr Dr. Matthias Reintjes

für Mitglied Gertsen

Frau Andrea Schaffeld

Frau Nadine Schmidt

Frau Ursula Schulte

Herr Fabian Wehren

Frau Marietta Wehren

Herr Joachim Sigmund

für Mitglied Weicht

Herr Dominik Wierzbicki

Beratende Mitglieder

Herr Peter Hinze
 Frau Nadine Bremer
 Frau Birgit Bisseling
 Frau Dr. Christiane Schmitz
 Frau Liset Ebbers

Bürgermeister

von der Verwaltung

Herr Ulrich Siebers
 Herr Andreas Abels
 Frau Stephanie Geßmann
 Herr Nicolai Lindeboom
 Frau Gabriele Niemeck
 Herr York Rieger
 Frau Nicole Sluyter
 Frau Birgit Beikirch-Boers

Schriefführerin

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt die Damen und Herren des Ausschusses, der Verwaltung und der Presse.

Vor Beginn der Sitzung begrüßt der Vorsitzende die neuen stimmberechtigten Mitglieder, Herrn Robert Grunwald (Vertreter Jugendfeuerwehr Emmerich) und Herrn Dominik Wierzbicki (Vertreter THW-Jugend) sowie das neue beratende Mitglied Frau Liset Ebbers (Jugendamtselternbeirat) und verpflichtet sie in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

I. Öffentlich**1. Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner anwesend.

2. Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 29.11.2018

Da Einwände gegen die gemäß § 23 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegten Niederschrift nicht erhoben werden, wird diese vom Vorsitzenden und der Schriefführerin unterzeichnet.

**3. Freiwilliger Zuschuss zum Trägeranteil für die Kindertageseinrichtung Elterninitiative Rappelkiste für das Kindergartenjahr 2018/2019
Vorlage: 04 - 16 1724/2018**

Frau Bremer erläutert kurz die Verwaltungsvorlage.
 Zur Frage von Mitglied Sigmund, wie hoch die Wahrscheinlichkeit sei, dass im lfd. Haushaltsjahr noch über das Gute-Kita-Gesetz zusätzliche Haushaltsmittel zu erwarten sind, teilt Frau Bremer mit, dass durch dieses zum 01.01.2019 in Kraft getretene Bundesgesetz (Gesetz zur Weiterentwicklung der Qualität und zur Teilhabe in der Kindertagesbetreuung) den Ländern bis zum Jahr 2022 Mittel zur Verfügung gestellt werden, um für eine bessere Qualität in Kindertagesstätten sorgen zu können und Eltern bei den KiTa-Gebühren entlasten zu können.

Die Handlungsfelder sind: Inklusion, längere Öffnungszeiten, Gewinnung und Sicherung von Fachkräften, Stärkung der KiTa-Leitung, schöne Räume, Förderung von Bildungsmaßnahmen zu den Themen kindliche Entwicklung, Gesundheit, Ernährung und Bewegung, mehr sprachliche Bildung, Stärkung von Tagesmüttern.

Zur Frage von Mitglied Sigmund bzgl. der Verpflichtung aller Kindertageseinrichtungen Rücklagen zu bilden, erklärt Frau Sluyter das generell jede Kindertageseinrichtung eine Rücklage für unvorhergesehene Ausgaben haben solle, für die KiTa Rappelkiste jedoch eine Rücklagenbildung aufgrund der nicht auskömmlichen Finanzierung nicht immer möglich gewesen sei. Die Höchstgrenze für Rücklagen berechne sich nach verschiedenen Faktoren, die für alle Kindertageseinrichtungen gleich und im KiBiz verankert seien.

Die Mitglieder Fabian Wehren und Marietta Wehren nehmen wegen Befangenheit nicht an der Abstimmung teil.

Über den mehrstimmigen Antrag, gemäß Vorlage der Verwaltung zu beschließen, lässt der Vorsitzende abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Emmerich am Rhein beschließt, den freiwilligen Zuschuss zu den Betriebskosten der Kindertageseinrichtung Rappelkiste, für das Kindergartenjahr 2018/2019 in Höhe von 10.000 € als Festbetrag, zu gewähren.

Stimmen dafür 13 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 0

4. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019; hier: Beratung in den Fachausschüssen Vorlage: 04 - 16 1725/2018

Bezugnehmend auf die Präsentation der Haushaltsbudgets 401 und 402 in der Sitzung am 29.11.2018 stellt Frau Bremer fest, dass von Seiten der Politik hierzu keine Stellungnahmen bzw. Anträge vorgelegt wurden.

Der Vorsitzende ruft die einzelnen Seiten der Budget 401 und 402 auf. Die Mitglieder haben die Möglichkeit Fragen oder Anregungen vorzutragen.

Seite 165 Schwerpunktsetzungen Planjahr(e) • Umsetzung der Inklusionsrichtlinien in Kindertagesstätten und Kindertagespflege
Mitglied Sigmund bittet um Erläuterung und erkundigt sich danach, wo diese Kosten im Haushalt zu finden sind. Frau Sluyter erklärt u.a., in der Kindertagespflege sei für die Betreuung von Kindern mit Inklusion für die Tagesmütter Voraussetzung, dass sie an Qualifizierungsmaßnahmen teilnehmen. Für anerkannte Kinder mit Behinderung werde ein erhöhtes Pflegegeld gezahlt. Die Inklusionsrichtlinien seien vom LVR für Kindertageseinrichtungen vorgegeben. Hier seien Änderungen geplant. Auch soll eine Änderung der Zuständigkeitsänderung vom Kreissozialamt auf den LVR erfolgen. Für Kindertageseinrichtungen erfolge die Abrechnung über die Kindpauschalen und seien somit in den Betriebskosten enthalten.

Seite 168 Mitglied Frau Wehren bezieht sich auf die Erhöhung der Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen in 2016. Sie möchte - wie schon in früheren Sitzungen - erneut anmerken, dass die Elternbeiträge in Emmerich hoch sind. Dies solle auf jeden Fall im Auge behalten werden. Mehreinnahmen für den städtischen Haushalt dürften nicht zu Lasten junger Familien gehen. Ihr seien Äußerungen von Eltern bekannt, die sagen, sich wegen der hohen Beiträge eigentlich keinen Kindergartenplatz leisten zu können. Hier hoffe sie auf positive Änderung durch das neue Gute-KiTa-Gesetz.

Stadtkämmerer Siebers erläutert hierzu die Ermittlung der Planansätze im Haushalt. Für Eltern mit höherem Einkommen seien tatsächlich die Beiträge gestiegen im unteren Bereich sei jedoch auch eine Entlastung von Eltern erfolgt. Die Einnahmen seien jedes Jahr schwankend, abhängig auch von der Struktur der Eltern im jeweiligen Kindergartenjahr. Betrachte man nach Ablauf des Haushaltsjahres die tatsächlichen Ansätze, so könne nicht von erheblichen Mehreinnahmen gesprochen werden, sondern die Einnahmen seien im Vergleich zu Vorjahren relativ konstant.

Seite 169 Schwerpunktsetzungen Planjahr(e):

- Evtl. Organisation und Durchführung eines Contestes für Skater und BMX-Fahrer.
Mitglied Sigmund bittet um Erläuterung wie der Bedarf für 2019 ermittelt wird bzw. ob hier Bedarf besteht. Für die Jugendpflege erläutert Frau Geßmann, Interessenten dafür zu finden, sei u.a. durch den altersbedingten ständigen Wechsel evtl. interessierter Jugendlicher nicht einfach, die Jugendpflege sehe hier derzeit wenig bis keinen Bedarf.
- Errichtung einer Kinder- und Jugendeinrichtung
Zur Frage von Mitglied Sigmund, ob die Kosten hierfür schon haushälterisch abgebildet seien, teilt Frau Geßmann mit, die Kosten seien noch nicht im Haushalt erfasst, da die Entscheidung über die Errichtung einer zweiten Jugendeinrichtung noch aussteht.

Weitere Fragen oder Anmerkungen zum Haushalt 2019 werden nicht vorgetragen. Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag

Der Rat fasst den Budgetbeschluss und legt den Zuschussbedarf für das Budget 401 „Jugend allgemein“ und 402 „Jugendcafé am Brink“ im Ergebnishaushalt für das Jahr 2019 auf 10.729.896 Euro und im Finanzhaushalt auf 10.726.823 Euro fest.

Stimmen dafür 14 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen 1

5. Mitteilungen und Anfragen

5.1. Reform des Kinderbildungsgesetzes - aktuelle Entwicklungen; hier: Mitteilung von Frau Bremer

Frau Bremer berichtet: Das MKFFI NRW und die kommunalen Spitzenverbände haben sich über Eckpunkte für eine Reform des KiBiz verständigt. Zum Kindergartenjahr 2020/2021 soll die strukturelle Unterfinanzierung des KiBiz beseitigt und die Auskömmlichkeit des Systems hergestellt sein. Die Kindpauschalen sollen angepasst werden durch jährliche Indexierung orientiert an der tatsächlichen Kostenentwicklung; flexiblere Öffnungszeiten realisiert werden; für den quantitativen Ausbau sollen weiterhin Investitionsmittel in ausreichendem Umfang zur Verfügung stehen. Es kann davon ausgegangen werden, dass die Novellierung des KiBiz in diesem Jahr vom Landtag verabschiedet wird und zum KiTa-Jahr 2020/21 in Kraft tritt.

6. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 17:30 Uhr.

46446 Emmerich am Rhein, den 31. Januar 2019

Jan Ludwig
Vorsitzender

Birgit Beikirch-Boers
Schriftführerin